

Tarifrunde 2017

Groß- und Außenhandel NRW



Erste Verhandlungsrunde im Groß- und Außenhandel

Kein Angebot!

Tarifinfo Nr. 2

In der ersten Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des nordrhein-westfälischen Groß- und Außenhandels am 28. April haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. Eine klassische Nullnummer. Stattdessen wurde unsere berechtigte Forderung von 5,8 Prozent, mindestens aber 130 Euro nicht mit einem Wort kommentiert. Keine Reaktion ist auch eine Reaktion.

Es begann das übliche Jammern auf der Arbeitgeberseite. Während der Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen, Anton F. Börner, noch im Februar davon sprach, dass 2016 das stärkste Jahr seit Überwindung der Krise war, sind nun die Forderungen der Beschäftigten nach einer fairen Beteiligung an dieser Entwicklung aus Sicht der Arbeitgeber realitätsfern.



Dabei hat die ver.di-Verhandlungskommission die eigenen Forderungen ausführlich begründet. Die ver.di-Verhandlungsführerin Silke Zimmer stellte klar: „Der Groß- und Außenhandel hatte in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Es ist an der Zeit, dass die Beschäftigten an dieser guten wirtschaftlichen Entwicklung der Branche beteiligt werden. Dass die Arbeitgeber bislang kein Angebot vorgelegt haben, zeugt nicht von einer großen Wertschätzung der guten Arbeit und der täglichen Leistung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben des Großhandels.“

Es bleibt dabei: Wir fordern 5,8 Prozent mehr Lohn und Gehalt, mindestens 130 Euro.

Dafür werden wir in dieser Tarifrunde kämpfen!

Nächster Verhandlungstermin ist der 22. Mai 2017

Wir fordern mehr Lohn für alle Beschäftigten im Groß- und Außenhandel!

1.483 Euro Gewinn pro Kopf

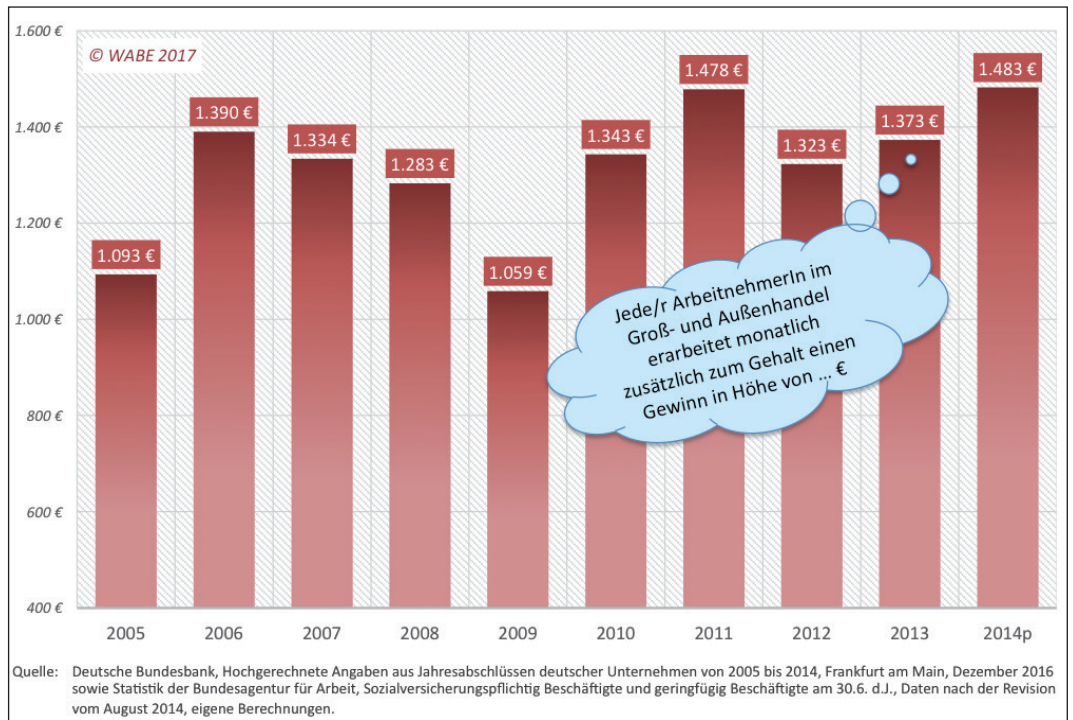
Monatlicher Gewinn pro Arbeitnehmer/in im Groß- und Außenhandel

Jede Arbeitnehmerin, jeder Arbeitnehmer erarbeitet im Groß- und Außenhandel monatlich zum Gehalt einen Gewinn in Höhe von 1.483 Euro. Selbst im Krisenjahr 2009 lag der Gewinn pro Kopf noch bei 1.059 Euro. Seit dem lag er immer deutlich über 1.300 Euro.

Eindeutige Zahlen zeigen, wie produktiv die Beschäftigten im Groß- und Außenhandel arbeiten.

Und die Arbeitgeber? Sie jammern über unsere angeblich „maßlose“ Forderung von 5,8 Prozent und mindestens 130 Euro.

Das ist nicht „maßlos“, sondern gerecht. Die Kolleginnen und Kollegen müssen endlich an der guten wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden.



Sie haben es verdient!

„Jetzt ver.di – Mitglied und aktiv werden!“

ver.di ■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer: _____

Titel/Vorname/Name _____ **Staatsangehörigkeit** _____

Straße _____ **Hausnummer** _____ **Telefon** _____

PLZ _____ **Wohnort** _____ **E-Mail** _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freier Mitarbeiter/in Angestellter Selbstständige/r Erwerbslos

Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-/Volontärin/-Referendarin SchülerIn-/StudentIn (ohne Arbeiterkammer)

Praktikant/in Altersteilzeit

ich bin MeisterIn-/TechnikerIn-/IngenieurIn Sonstiges: _____

Bir/vor besch. bei (Betriebs/Dienststelle/Firma/Finale)

Straße _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Ort** _____

Branche _____ **ausgeübte Tätigkeit** _____

monatlicher Bruttoverdienst € _____ **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** _____ **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe** _____

Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 1 0

Geburtsdatum _____

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch: Name WerberIn: _____

Mitgliedsnummer: _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____

Monatsbeitrag in Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vermeint Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51220000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name von/von KontoinhaberIn (nur wenn abweichend) _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ _____ **Ort** _____

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf auf dem Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und § 8 Abs. 1 des ArbZG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Friederung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift _____

Datenschutz Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

DU
ver.dienst
MEIN!

Impressum:

Verantwortlich:
ver.di-Landesbezirk NRW
Fachbereich Handel
Silke Zimmer
Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Produktion:
Setzkasten GmbH, Düsseldorf
Cartoon: Aff

Ausgabe:
Info Nr. 2/April 2017

ver.di